

Deutsche Billard-Meisterschaften in Bad Wildungen

Martin Horn verteidigt Dreiband-Titel und wird zum 7. Mal Deutscher Meister

Bei den Deutschen Meisterschaften aller Billardspielarten und –disziplinen im hessischen Kurort Bad Wildungen verteidigte der Horster Bundesligaspieler Martin Horn seinen Dreiband-Titel souverän. Im 3:0 Finale war sein Mannschaftskollege von den Billardfreunden Horster-Eck, Thorsten Frings, chancenlos. In beeindruckender Manier gewann Martin Horn seinen siebten Deutschen Dreiband-Titel, den vierten in Folge. Im gesamten Turnier gab der Essener Weltklassemann nur einen Satz ab, kurioserweise gegen den jüngsten Teilnehmer Dustin Jäschke. Der erst 17-jährige Duisburger ist amtierender Deutscher Juniorenmeister und wohl das hoffnungsvollste Dreiband-Nachwuchstalent der Deutschen Billard-Union.

Martin Horn bleibt eine Ausnahmeerscheinung im deutschen Billardsport. Während sein früherer Dauerkonkurrent Christian Rudolph bereits im Achtelfinale gegen den Wittener Uwe Kerls die Segel streichen musste, ließ der alte und neue Champion seinen Herausforderern allesamt nicht den Hauch einer Chance. Schon in der ersten Begegnung musste der Erlanger Jürgen Pichler die Überlegenheit Horns neidlos anerkennen. 45:8 (15:2/15:2/15:4) in nur 18 Aufnahmen hieß es am Ende der Partie. Horn spielte schon zu Anfang mit 2,500 Durchschnitt die Bestleistung des Turniers und zeigte seinen Mitbewerbern, wo's lang ging. Nach dem 3:1 Sieg über den Duisburger Youngster war Vereinskollege Frank Eversmann das nächste Opfer. Selbst der German Grand Prix Gesamtsieger 2009 Jens Eggers vom benachbarten BSV Velbert konnte den Durchmarsch nicht stoppen. Im Finale, Horster-Eck zum zweiten Mal nach 2007 unter sich (damals siegte Martin Horn im Endspiel gegen Vereinskollege Markus Dömer), konnte selbst eine Höchstserie von 9 Thorsten Frings nicht vor der 3:0 Niederlage retten.

Während Frank Eversmann im Endklassement einen respektablen 5. Platz belegte, schieden die beiden weiteren Teilnehmer vom Horster-Eck Dirk Rosteck und der nachnominierte Frank Schonski bereits in der 1. Spielrunde aus.

„Mit 1,942 Gesamtdurchschnitt spielte Martin Horn einen phantastischen neuen Deutschen Rekord. Diese absolute Weltklasseleistung wird ihm Selbstvertrauen geben, wenn er in der nächsten Woche gemeinsam mit Thorsten Frings zur Dreiband-Weltmeisterschaft nach Lausanne fliegt.“